

Frau Pia-Sophie Janka
Herr Winand Koch
Herr Stefan Rhein
Herr Manfred Thierau
Frau Fatma Sevilay Tosun
Herr Ali Üngör

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
Beschlüsse
- 3 Erweiterung Kindergarten Hatzbach
Vorlage: Dul/2023/0034
- 4 Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehr der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB3/2023/0026
- 5 Verbindliche Interessenbekundung der Stadt Stadtallendorf zur Teilnahme am Projekt „Mobile Löschwasserversorgung für den Landkreis Marburg-Biedenkopf“
Vorlage: FB3/2023/0024
- 6 Einführung einer "Katzenschutzverordnung für das Gebiet der Stadt Stadtallendorf"
Vorlage: FB3/2023/0023
- 7 Wahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht II (Niederklein/Schweinsberg)
Vorlage: FB3/2023/0028
- 8 Wahl der Schiedsperson für den Schiedsamtbezirk Stadtallendorf II (Niederklein/Schweinsberg)
Vorlage: FB3/2023/0029
- 9 Förderung sozialer Einrichtungen
Vorlage: FB3/2023/0030
- 10 NEU Antragstellung und Zuschussgewährung für das Projekt SPIEL(T)RAUM der evangelischen Kirchengemeinde Herrenwald - TISCHVORLAGE
Vorlage: FB3/2023/0032
- 11 Beschlusskontrolle
- 12 Berichte aus den Verbandsversammlungen
- 13 Mitteilungen
- 14 Verschiedenes
- 14.1 Heinz-Lang-Park

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Die offizielle Eröffnung der Sitzung und Begrüßung erfolgt durch die Ausschussvorsitzende. Sodann wird die Beschlussfähigkeit des Gremiums festgestellt und die Niederschrift von der letzten Ausschusssitzung einstimmig genehmigt.

Es wird festgestellt, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist. Die Tagesordnung wird genehmigt.

Der als Tischvorlage eingereichte Beschlussvorschlag mit dem Titel „Antragstellung und Zuschussgewährung für das Projekt SPIEL(T)RAUM der

evangelischen Kirchengemeinde Herrenwald“ wird mehrheitlich durch Abstimmung auf die Tagesordnung unter Punkt 10 aufgenommen.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Anträge werden keine gestellt.

Zu Beschlüsse

Zu 3 Erweiterung Kindergarten Hatzbach Vorlage: Dul/2023/0034

Herr Bürgermeister Somogyi führt in die Thematik zum Bauvorhaben ein. Er erläutert den aktuellen Sachstand.

Anschließend konkretisiert Herr Schmidt vom beauftragten Architekturbüro Schmidt & Strack, Alsfeld, den vorgelegten und überarbeiteten Entwurf zur Erweiterung des Kindergartens in Stadtallendorf-Hatzbach Mithilfe einer Powerpoint-Präsentation. Die aktualisierte Kostenschätzung wird von ihm abschließend erläutert.

Aus der SPD-Fraktion kommt im Anschluss an den Vortrag die Frage, ob es im Bedarfsfall in Zukunft möglich ist, den neuen Jugendraum zur Unterbringung einer U3-Gruppe umnutzen zu können. Dies wird von dem Architekturbüro bejaht. Hierfür wären nur kleinere Umbaumaßnahmen notwendig.

Die CDU-Fraktion erinnert an die Verfahrensweise, dass den Stadtverordneten bei Bauvorhaben in der Beschlussvorlage auch die Abschreibung und Folgekosten dargestellt werden. Dies ist bei dieser Vorlage jedoch versäumt worden.

Herr Bürgermeister Somogyi und die Ausschussvorsitzende werden diese Informationen noch vor der nächsten STAVO-Sitzung im Fachausschuss I nachreichen.

Beschluss:

1. Dem vorgelegten und überarbeiteten Entwurf zur Erweiterung durch einen Anbau mit einer 3. Gruppe an den Kindergarten in Stadtallendorf-Hatzbach wird zugestimmt.
2. Den Kosten der Umsetzung des Anbaus gemäß der beigefügten aktualisierten Kostenschätzung des Architekturbüros Schmidt & Strack, Alsfeld wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Baugenehmigung zu beantragen und die Ausführungsplanung für die Erweiterung zu erstellen.
4. Die erforderlichen Finanzierungsmittel sind in der Finanzplanung 2024 ff zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu 4 Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehr der Stadt Stadtallendorf Vorlage: FB3/2023/0026

Herr Bürgermeister Somogyi führt kurz in die Thematik „Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Stadtallendorf ein.

Anschließend erläutert Herr Stadtbrandinspektor Patrick Schulz die wichtigsten Punkte aus dem Bedarfs- und Entwicklungsplan. Er berichtet von den im letzten und in diesem Jahr getätigten Investitionen in die Infrastruktur, die Ausstattung und den Fuhrpark. Weiter gibt er einen Ausblick darauf, welche Investitionen in den nächsten Jahren noch getätigt werden.

Abschließend stellt er fest, dass die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Stadtallendorf in allen Bereichen sehr gut aufgestellt ist, und sich somit den zukünftigen Herausforderungen stellen kann.

Auf die Frage der FDP-Fraktion, wie es um den Nachwuchs bei der Freiwilligen Feuerwehr gestellt ist, entgegnet Herr Stadtbrandinspektor Schulz, dass die Kinder- und Jugendfeuerwehr aktuell ca. 170 Mitglieder zählt.

Über die letzten Jahre hinweg ist erfreulicherweise ein Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. Die Corona-Pandemie hatte somit keine negativen Auswirkungen auf die Mitgliederzahlen. Hier ist entgegen den Erwartungen ein positiver Trend erkennbar. An 4 Standorten ist die max. Aufnahmegrenze von 30 Kindern erreicht, sodass hier sogar ein Aufnahmestopp erfolgen musste.

Eine weitere Frage der FDP-Fraktion wird gestellt im Hinblick auf die Thematik Elektrofahrzeuge und der Möglichkeiten, die der Feuerwehr bei einem solchen Schadensereignis für eine effektive Brandbekämpfung zur Verfügung stehen.

Herr Stadtbrandinspektor Schulz erläutert kurz die Art und Weise einer solchen Brandbekämpfung und erklärt, dass die Freiwillige Feuerwehr für solche Einsatzlagen sehr gut aufgestellt ist.

Aus der CDU-Fraktion kommt die Frage in wie weit das Abstellen von Elektrofahrzeugen in Tiefgaragen zulässig ist.

Antwort vom Stadtbrandinspektor:

Zunächst einmal ist es Betreibersache, ob Elektrofahrzeugen das Parken in Tiefgaragen erlaubt ist oder nicht. Die Verwaltung hat zudem mit dem Kommunalversicherer den Sachverhalt geprüft. Ein Versicherungsschutz besteht. Die Vorsichtsmaßnahmen wurden gemeinsam mit dem Versicherer durch kleine technische Maßnahmen erhöht. Das Abstellen von Elektrofahrzeugen ist somit auch künftig in den Tiefgaragen, die im Eigentum der Stadt Stadtallendorf stehen, zulässig.

Beschluss:

Der vorgelegte Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehr Stadtallendorf für den Zeitraum 2023 – 2032 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**Zu 5 Verbindliche Interessenbekundung der Stadt Stadtallendorf zur Teilnahme am Projekt „Mobile Löschwasserversorgung für den Landkreis Marburg-Biedenkopf“
Vorlage: FB3/2023/0024**

Herr Bürgermeister Somogyi stellt den Ausschussmitgliedern kurz die Thematik und die Hintergründe zu der Beschlussvorlage vor.

Er verweist auf die Vorreiterrolle der Stadt Stadtallendorf im Landkreis in dieser Thematik und stellt die Vorteile einer gemeinsamen kommunenübergreifenden Löschwasserversorgung bei Großeinsatzlagen heraus.

Beschluss:

1. Die Stadt Stadtallendorf erklärt verbindlich die Beteiligung am Projekt „Mobile Löschwasserversorgung für den Landkreis Marburg-Biedenkopf“.
2. Die Stadt Stadtallendorf befürwortet die Umsetzung derjenigen Lösung mit der größten Flächenabdeckung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**Zu 6 Einführung einer "Katzenschutzverordnung für das Gebiet der Stadt Stadtallendorf"
Vorlage: FB3/2023/0023**

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert eingangs die Problematik und die Gründe, die eine solche Verordnung notwendig machen. U.a. wird durch die Verordnung ein weiteres Instrument geschaffen, um den möglichen Gefahren effektiv zu begegnen.

Anschließend beginnt eine rege Diskussion zur Erforderlichkeit einer solchen Verordnung. Die Vor- und Nachteile werden erläutert. Am Ende kommt der Ausschuss zum Ergebnis, diese Vorlage von der Tagesordnung zu nehmen und bis zur nächsten Stadtverordnetensitzung zurückzustellen.

Es wird vereinbart, dass die Thematik zunächst in den Ortsbeiräten näher behandelt wird, Experten geladen werden und anschließend nochmals im Fachausschuss III beraten wird. Auch hierzu soll ein/e Expertin/Experte geladen werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Expertisen einzuholen.

Beschluss:

Es wird beschlossen die „Katzenschutzverordnung für das Gebiet der Stadt Stadtallendorf“ vorgelegten Fassung einzuführen.

Die Verordnung soll am 01.01.2024 in Kraft treten.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

**Zu 7 Wahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht II (Niederklein/Schweinsberg)
Vorlage: FB3/2023/0028**

Ohne weitere Aussprache erfolgt die Abstimmung zur Vorlage.

Beschluss:

Herr Andreas Zugck, Im Tal 38, 35260 Stadtallendorf – Schweinsberg, wird gem. § 7 des Ortsgerichtsgesetzes zum Ortsgerichtsschöffen des Ortsgerichts

Stadtallendorf II (Niederklein/Schweinsberg) gewählt und der Direktorin des Amtsgerichts Kirchhain zur Ernennung vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**Zu 8 Wahl der Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Stadtallendorf II (Niederklein/Schweinsberg)
Vorlage: FB3/2023/0029**

Ohne weitere Aussprache erfolgt die Abstimmung zur Vorlage.

Beschluss:

Der Direktorin des Amtsgerichts Kirchhain wird

Herr Volker Kleinert, Fahracker 18, 35260 Stadtallendorf-Schweinsberg

zur Ernennung als Schiedsmann des Schiedsgerichtsbezirks Stadtallendorf II (Niederklein/Schweinsberg) vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**Zu 9 Förderung sozialer Einrichtungen
Vorlage: FB3/2023/0030**

Der Bürgermeister Somogyi geht auf die Thematik ein und erläutert die Vorlage. Er merkt an, dass die Zuschüsse in den folgenden Jahren aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen höher ausfallen müssen.

Beschluss:

Die Stadt Stadtallendorf fördert ab 2024 für weitere 3 Jahre die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten sozialen Einrichtungen.

Voraussetzung für die Förderung ist jeweils ein genehmigter Haushalt.

Geförderte Einrichtung	Maßnahme	Zuschuss Betrag jährlich seit 2021	Zuschuss Betrag jährlich ab 2024
Fachstelle für Suchtprävention – Träger: Diakonisches Werk	Suchtprävention Landkreis Mbg./ Bied.	€ 13.500	2024 - € 15.000 2025 – € 16.500 2026 - € 18.000
Jugend- und Drogenberatung Träger: Diakonisches Werk	Jugend- und Drogenberatung Stadtallendorf	€ 11.000	2024 - € 14.000 2025 – € 17.000 2026 - € 20.000
	Spritzenautomat	€ 2.500	€ 2.500 Zusage für 3 Jahre
Verein f. Beratung und Therapie, Stadtallendorf	Psychosoziale Kontakt und Beratungsstelle Stadtallendorf (LOK)	€ 20.000	2024 - € 23.000 2025 – € 26.000 2026 - € 29.000
Verein f. Beratung und Therapie, Stadtallendorf	Sexual-, Verhütungs- und Schwangerschaftsberatung	€ 4.000	€ 5.000 Zusage für 3 Jahre

Migrationsberatungsstelle im Büro für Integration Träger: Kreisausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf	Sozialberatung für ausl. Arbeitnehmer und ihre Familienangehörigen	€ 7.000	€7.000 Zusage für 3 Jahre
fib e.V. – Verein zur Förderung der Inklusion behinderter Menschen e.V.	Zuschuss für Personalkosten der Beratungsstelle Stadtallendorf (Pandelis Ch., W. Fischer, I Höning)	€ 4.000	2024 - € 7.000 2025 – € 9.000 2026 - € 11.000
Büro für Integration des Landkreises Marburg – Biedenkopf Träger: Kreisausschuss des Landkreises Marburg – Biedenkopf	Hausaufgabenhilfe für Zuwandererkinder an der Grundschule II und an der GBS. Die Hausaufgabenhilfe besteht seit 1972 , damals finanziert aus Landesmitteln der VHS, 1990 beteiligte sich die Stadt Stadtallendorf erstmals an der Finanzierung.	€ 12.500	€12.500 Zusage für 3 Jahre
Zuschuss für Frauen helfen Frauen e.V. Marburg	Unterstützung von Frauen, die von beruflicher und häuslicher Gewalt bedroht sind bzw. solche erfahren.	€ 2.000	€ 2.000 Zusage für 3 Jahre

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**Zu 10 Antragstellung und Zuschussgewährung für das Projekt SPIEL(T)RAUM der evangelischen Kirchengemeinde Herrenwald - TISCHVORLAGE
Vorlage: FB3/2023/0032**

Herr Bürgermeister Somogyi gibt einen kurzen Einblick in die Thematik.

Vor der Abstimmung wird fraktionsübergreifend für einer der nächsten Sitzungen vorgeschlagen, diese im Jugendzentrum oder dem Südstadtkiosk durchzuführen.

Die CDU-Fraktion schlägt den Besuch der Herrenwaldkirche durch das Gremium vor, um u.a. einen Einblick in die Arbeit der Kirchengemeinde zu gewinnen.

Beschluss:

1. Die Stadt beantragt für das Projekt SPIEL(T)RAUM der evangelischen Kirchengemeinde Herrenwald Bundemittel aus dem Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK) in Höhe von 1.740.917,94 € (45 % der zuwendungsfähigen Kosten).
2. Die Stadt bezuschusst das Projekt SPIEL(T)RAUM mit einem Anteil von 10 % der zuwendungsfähigen Kosten in Höhe von 386.870,65 €.

3. Der städtische Zuschuss ist im Haushalt des Jahres 2025 mit 193.435,33 € und im Jahr 2026 mit 193.435,32 € bereitzustellen.
4. Mit der Kirchengemeinde Herrenwald ist eine Vereinbarung zu treffen, dass der städtische Anteil auf die in Punkt 2 genannte 10 %ige Beteiligung begrenzt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu 11 Beschlusskontrolle

Keine Wortmeldungen.

Zu 12 Berichte aus den Verbandsversammlungen

Keine Wortmeldungen.

Zu 13 Mitteilungen

Keine Wortmeldungen.

Zu 14 Verschiedenes

Zu 14.1 Heinz-Lang-Park

Die FDP-Fraktion teilt mit, dass es vor kurzem zu massiven Vandalismusschäden im Heinz-Lang-Park gekommen ist. Daher sollen durch das Ordnungsamt verstärkt Kontrollen durchgeführt werden. Auch der Einsatz von privaten Sicherheitsdiensten sollte überlegt werden.

Herr Bürgermeister Somogyi ist die Problematik bekannt und sichert verstärkte Kontrollen im Rahmen der städtischen Möglichkeit zu. Anzeigen werden regelmäßig – auch gegen Unbekannt – bei der Polizei gestellt.

Carla Mönninger-Botthof
Vorsitzende

Yörn Weber
Schriftführer